

*Germanistik*. 34. 1993a. S. 501–502.

2765 Pompino-Marschall, Bernd: Die Silbenprosodie. Ein elementarer Aspekt der Wahrnehmung von Sprachrhythmus und Sprechtempo. Tübingen: Niemeyer, 1990. IX, 270 S. (Linguistische Arbeiten; 247) DM 110,-

Ziel dieser experimentellen Studie aus dem Bereich der perzeptiven Phonetik (einer Münchner Habil.schrift von 1988) ist es, zum besseren Verständnis einiger Aspekte der sprachlichen Rhythmus- und Tempowahrnehmung beizutragen. Zu diesem Zweck stellt der Verf. die Ergebnisse von Untersuchungen zur »Wahrnehmung eines subjektiv gleichmäßigen Rhythmus bei sehr einfachem sprachlichen und nichtsprachlichen Material sowie zur Produktion rhythmisch gleichmäßiger Sequenzen von Einzelsilben« dar. Er konzentriert sich dabei auf das Phänomen der »zeitlichen Strukturierung der Silbenabfolge im Zusammenhang mit den Phänomenen des wahrgenommenen Sprachrhythmus und Sprachtempos in der lautsprachlichen Äußerung« (Vorbemerkungen). Die Ergebnisse der Perzeptionstests lassen sich im Rahmen »eines rein psychoakustischen Modells, das von den Zeitverläufen der spezifischen Lauteinheiten ausgeht« erklären, und zwar mit der »Wahrnehmung von zeitlich distinkten Ereignispunkten« (259). Die Rolle dieser Ereignispunkte, die möglicherweise als extern vorliegende Zeitgeber zu verstehen sind, für Sprachrhythmus- und -tempowahrnehmung sowie für die wahrnehmungsmäßige Analyse des artikulatorischen Inhalts wird abschließend diskutiert.

Wilfried Kürschner, Osnabrück